

RS OGH 1984/4/26 6Ob9/84

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.1984

Norm

AußStrG §16 BIII1

AußStrG §18 A

GmbHG §15a

Rechtssatz

In der wertenden Beurteilung von Sachverhaltsänderungen (hier:

Konkurseröffnung über das Gesellschaftsvermögen und Bestellung eines neuen Geschäftsführers durch die Gesellschafter selbst) als Wegfall der Notwendigkeit für die weitere Vertretung der Gesellschaft durch den gemäß § 15 a GmbHG gerichtlich bestellten Geschäftsführer ist keine offenbare Gesetzeswidrigkeit zu erblicken, wenn kein Grund ersichtlich ist, aus dem der neu bestellte Geschäftsführer von dieser Funktion gesellschaftsrechtlich ausgeschlossen sein sollte.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 9/84
Entscheidungstext OGH 26.04.1984 6 Ob 9/84
Veröff: SZ 58/66 = NZ 1985,16

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0085586

Dokumentnummer

JJR_19840426_OGH0002_0060OB00009_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at